

VERANSTALTUNGSLEITUNG

Corinna SPANKE

Tel 0221 809-3618, corinna.spanke@lvr.de

Alexander MAVROUDIS

Tel 0221 809-6932, alexander.mavroudis@lvr.de

TEILNEHMERZAHL

60

TEILNAHMEBEITRAG

15,- EUR

FRAGEN ZUR ANMELDUNG

Zentrale Fortbildungsstelle (ZFS)

Tel 0221 809-4016 oder - 4017

Fax 0221 809-4066, fobi-jugend@lvr.de

VERANSTALTUNGSORT

Zentralverwaltung des LVR

Horion-Haus, Raum RHEIN

Hermann-Pünder-Straße 1, 50679 Köln

ANMELDUNG/ANMELDESCHLUSS

Zur Veranstaltungsseite im Online-Veranstaltungskatalog gelangen Sie [hier](#) oder über www.jugend.lvr.de > Fortbildungen > Onlinekatalog > Kinderarmut > 20.02.2019. Anmeldeschluss ist der **6. Februar 2019**.

LVR-Landesjugendamt Rheinland

Kennedy-Ufer 2, 50679 Köln, Tel 0221 809-3618 oder -4060
kinderarmut@lvr.de, www.jugend.lvr.de

Netzwerktreffen Frühjahr 2019

KINDER UND JUGENDLICHE
UNTERSTÜTZEN

Die Kooperation von Netzwerk-
koordination Kinderarmut und ASD

20. Februar 2019, Köln

LVR-Landesjugendamt

Auftrag Kindeswohl



LVR

Qualität für Menschen

NETZWERKTREFFEN FRÜHJAHR 2019

KINDER UND JUGENDLICHE GEMEINSAM UNTERSTÜTZEN: Gute Gründe für die Kooperation von Netzwerk- koordination Kinderarmut und Allgemeinem Sozialen Dienst

Die LVR-Koordinationsstelle Kinderarmut unterstützt den Auf- und Ausbau von Präventionsketten und Netzwerken gegen Kinderarmut in Verantwortung der Jugendämter im Rheinland. Zum überregionalen fachlichen Austausch laden wir regelmäßig zu Netzwerktreffen ein. Inhaltlich behandeln die Netzwerktreffen aktuelle Entwicklungen bei der Kinder- und Jugendarmut und dem Ausbau von Präventionsketten in den Kommunen im Rheinland.

Die Präventionskette bildet die Infrastruktur in einer Kommune ab, mit der gelingendes Aufwachsen von Kindern und Jugendlichen unterstützt werden soll. Zu dieser Infrastruktur gehören die verschiedenen Leistungen aus dem Bereich der Allgemeinen Sozialen Dienste (ASD). Durch Beratung und die Gewährung von Hilfen unterstützen die Jugendämter Kinder, Jugendliche und ihre Familien bei der Bewältigung schwieriger Lebensphasen. Hierzu gehören oft auch aus Armutslagen folgende psychosoziale Belastungen in den Familien.

Damit die Leistungen der Allgemeinen Sozialen Dienste gut in die Entwicklung der Präventionskette eingebunden werden, bedarf es einer engen verwaltungsinternen Zusammenarbeit der Netzwerkkoordination mit dem ASD. Wie kann dies gelingen? Was haben die Fachkräfte des ASD von der Zusammenarbeit? Welche Synergien ergeben sich bei der Unterstützung der Zielgruppen? Wie können die Träger, die Leistungen anbieten, in die Präventionsnetzwerke in den Sozialräumen eingebunden werden?

Diese und weitere Fragen sollen beim kommenden Netzwerktreffen gemeinsam diskutiert werden. Eingeladen sind deshalb Tandems von Netzwerkkoordinierenden mit Vertretungen ihres Allgemeinen Sozialen Dienstes.

PROGRAMM

9.30 Uhr Stehcafé

10.00 Uhr **Begrüßung und Einführung**
Corinna SPANKE, Sandra ESCHWEILER

**Bericht aus dem Team der Koordinations-
stelle Kinderarmut**

Inhaltlich-konzeptionelle Rahmung
Corinna Spanke, Sandra Eschweiler

**Kooperation von Allgemeinem Sozialen
Dienst und Netzwerken gegen Kinderarmut –
Mehrwert für alle Beteiligten**
Prof. Dr. Jörg FISCHER, Fachhochschule Erfurt

**Erfahrungen, Stolpersteine & Lösungswege –
Methodischer Austausch in Kleingruppen**

13:00 Uhr Mittagspause

Praxisbeispiel

Austausch der Teilnehmenden

15:30 Uhr Ende



ZIELGRUPPE

Kommunale Netzwerkkoordinierende Kinderarmut bzw. von Präventionsketten sowie Vertretungen der Allgemeinen Sozialen Dienste, idealerweise im Tandem